

CLASSIC DRIVER

Fünf Sammlerautos, die Sie diese Woche in Ihre Garage stellen sollten

Lead

Modern angehauchte Modelle bestimmen in dieser Woche unsere Auswahl aus dem Classic Driver Markt. Eine Ausnahme macht nur ein Auto aus den 60er-Jahren: Ein faszinierender Panhard, der unsere Herzen eroberte, nachdem wir ihn eher durch Zufall Anfang der Woche entdeckt hatten....

Perfektion weiter verbessern



Neben der noch hübscheren Optik (wer hätte das noch für möglich gehalten?) bietet die Offen-Version des Alfa Romeo 8C die Chance, dem Grollen des V8 in seiner ganzen unverfälschten Glorie zu lauschen. [Dieses Exemplar aus 2010](#) wurde auf speziellen Kundenwunsch in Grau bestellt. Wer nun denkt, diese Farbe würde die sinnlichen Formen verwässern, wird angenehm überrascht – denn sie bewirkt genau das Gegenteil. Das nur 7.000 Kilometer gelaufene Auto ist mit einem Novitec Fahrwerk bestückt, das – wie es die Fahrzeugbeschreibung des Händlers betont – auch wieder komplett rückrüstbar ist.

Spielzeug für die Rennstrecke



Wenn Sie nach einem relativ erschwinglichen modernen Spielzeug für Sport und Spaß suchen, liegen sie mit einem Porsche 997 GT3 RS nie falsch. Trotz der auffälligen Lackierung – Arctic Silber Metallic mit orangenen Akzenten –, des tief liegenden Bugspoilers und des fetten Heckflügels wirkt diese RS-Generation für unsere Augen weitaus puristischer als die späteren Generation 2- und 991-Varianten. Das [aktuell in Kanada zum Verkauf stehende Exemplar](#) aus 2006 hat bislang ein „schmerzfreies“ Autoleben hinter sich. Der neue Besitzer kann damit im Grunde nur ein neues Ziel ansteuern: die nächste Rennstrecke.

Panhard Plastikbomber





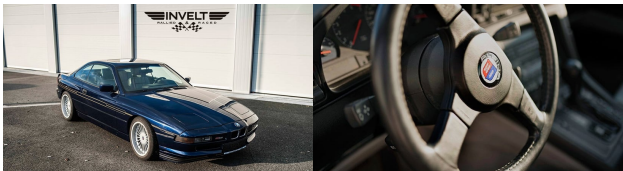
Wir geben zu, vor der Bekanntschaft mit diesem [originellen Exemplar aus 1964](#) wenig über den Panhard CD (für Charles Deutsch, den Aerodynamiker) gewusst zu haben. Sein Design wirkt wie ein Konglomerat aus ikonischen 60er-Jahre-Stilen – wie das Zagato-artige „Double bubble“-Dach und das Heck im Stil einer Alfa Giulietta SS. Nach einer ereignisreichen Suche ließ der Besitzer diesen CD 2005 von einem Markenspezialisten restaurieren. Danach nahm das von einem nur 850 cm³ kleinen und luftgekühlten Zweizylinder-Boxermotor mit 50 DIN-PS angetriebene Kunststoff-Coupé vier Mal bei den klassischen 24 Stunden von Le Mans teil und gewann drei Mal den „Index of Performance“ – ganz wie das beim Rennen von 1962 eingesetzte Wettbewerbsmodell.

Black Beauty



Was für Mercedes AMG, für Porsche RUF und für BMW Alpina ist, das ist für Range Rover Overfinch. Der erste Besitzer dieses [Range Rover Vogue SE](#) Baujahr 1993 schickte sein Auto schon 1994 für ein gründliches Tuning zum weltweit führenden Range Rover-Veredler aus Leeds. Dafür bezahlte er umgerechnet 27.000 Euro – ein für die damalige Zeit nicht unbeträchtlicher Betrag. 2011 erfuhr der Range noch einmal ein umfangreiches und mit Fotos lückenlos dokumentiertes Fresh-up bei einem Markenkenner in Italien. Und sieht – man muss es nicht mehr betonen – sensationell aus.

Liebesgrüße aus Mauritius



Wir bei Classic Driver lieben Alpinas. Sie sind luxuriös und komfortabel, brillieren bei allem Understatement aber zugleich auch mit Supercar-Performance und rasiermesserscharfem Handling. Dieses [Alpina B12 Coupé 5.0](#) von 1992 ist das 53. aus einer Serie von nur 97 Exemplaren und demnach eines der selteneren Modelle der Marke aus Buchloe. Obwohl schon über 130.000 Kilometer auf der Uhr, ist das in Mauritiusblau Metallic lackierte Coupé optisch in makellosem Zustand. Vielleicht keine Überraschung, gelten doch Besitzer solcher Autos als echte Liebhaber, die ihre Schätzchen gewissenhaft hegen und pflegen. Wir sind nicht sicher, ob man das Gleiche über die M-Modelle von BMW sagen kann.

Fotos: [Movendi](#) / [Pfaff Reserve](#) / [Straderial](#) / [Springbok Sportwagen](#) / [Invelt Classic](#)

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/fuenf-sammlerautos-die-sie-diese-woche-ihre-garage-stellen-sollten-34>
© Classic Driver. All rights reserved.